

Schul-Nachrichten.

I. Lehrverfassung.

A. Lehrplan der Oberrealschule.

	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	U I	O I	Summa
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch	5	4	4	3	3	3	4	4	4	34
Französisch	6	6	6	6	6	5	4	4	4	47
Englisch .....	.	.	.	5	4	4	4	4	4	25
Erdkunde und Geschichte	2	2	4	4	4	3	3	3	3	28
Rechnen und Mathematik	5	5	6	6	5	5	5	5	5	47
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	.	.	.	12
Physik .....	.	.	.	.	2	2	3	3	3	13
Chemie und Mineralogie.....	.	.	.	.	.	2	3	3	3	11
*) Laboratorium (fac.).....	.	.	.	.	.	.	2	2	2	6
Schreiben.....	2	2	2	.	.	.	.	.	.	6
Freihand- und Linear-Zeichnen.....	.	2	2	2	4	4	4	4	4	26
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Summa	30	30	33	35	37	37	39	39	39	319
Von Ostern 1898 an							37	37	37	313

*) Kommt von Ostern 1898 an in Wegfall.

B. I. Verteilung des Unterrichts unter die

No.	Namen	Ordinariat	O I	O II	O III	MUI	UIA	UIB
1.	Dr. Schotten, Direktor	—	5 Math.					
2.	Dr. Breyer, Oberlehrer	O I	2 Ital. 1 Deutsch 2 Gesch.		2 Religion 1 Gesch.			
3.	Dr. Wiese, Oberlehrer	—			1 Deutsch 1 Französisch 1 Englisch			5 Französisch 4 Englisch
4.	Dr. Löwenthardt, Oberlehrer	—	3 Chemie 2 chem. Lab.	3 Chemie 2 chem. Lab.	1 Chemie	2 Chemie 2 Naturb.		2 Naturb.
5.	Dr. Schwarz, Oberlehrer	M VI						
6.	Dr. Urbach, Oberlehrer	UIA					4 Englisch 5 Französisch	
7.	Dr. Eder, Oberlehrer	O IV		1 Math. 1 Physik 1 L. Zeichnen				
8.	Dr. Ebeling, Oberlehrer	O VI						2 Religion 1 Deutsch
9.	Apel, Oberlehrer	—		2 Religion			2 Religion 2 Lm. Zeichnen	
10.	Weise, Oberlehrer	—	1 Physik 2 Lm. Zeichnen				5 Math. 2 Phys.	
11.	Dr. Weber, Oberlehrer	OUIII				5 Französisch 4 Englisch	3 Deutsch 2 Gesch.	
12.	Franko, Oberlehrer	UI		1 Druck 1 Franz. 1 Engl. 1 Gesch.				
13.	Dr. Heitbecker, Oberlehrer	O O III	1 Französisch 1 Engl. 1 Turnen	1 Turnen (m. O I)				
14.	Rühlmann, Oberlehrer	O II			1 Math. 1 Physik 1 phys. Lab. 1 Lm. Zeichnen	5 Math. 2 Physik	1 Turnen (mit MUII)	
15.	Dr. von Scholten, Oberlehrer	MUIII						
16.	Dr. Disting, Oberlehrer	UIII					1 Turnen (mit UIII)	1 Math. 1 Gesch. 1 Geogr. 1 Chem. 1 L. Z. 1 Turnen
17.	Dr. Hertzberg, Oberlehrer	MIV			3 Gesch.			
18.	Dr. Martin, Oberlehrer	OUIII						
19.	Kampe, Oberlehrer	O V						1 Chemie 1 Nat. 1 Erdkunde
20.	Bothe, wiss. Hilfslehrer	—						
21.	Wagner, Lehrer a. d. Oberrealschule	—			1 Turnen			
22.	Kukat, Zeichenlehrer	—	2 Zeichnen (mit UI)	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen (mit UIA)	2 Zeichnen	2 Zeichnen
23.	Dr. Schmidt, *) Probekandidat	—		(3. Gesch.)				
24.	Kottmann, Gesangslehrer	—						2 Singen (Chor)

*) bis 1. Juli 1898.

einzelnen Lehrer im Sommer-Semester 1897.

O III	OUIII	MUIII	OIV	MIV	OV	MV	OVI	MVI	Stunden wöchentlich
		6 Math.							11
	1 Deutsch 1 Geographie 1 Geschichte.								21
									21
					6 Französisch			6 F. 5 D. 3 H.	20
	2 Geogr. 2 Gesch.		6 Franz. 4 Deutsch						23
			1 Math. 1 Rechnen 1 Deutsch 1 Geogr. 1 Naturb.						22
1 Deutsch 1 Geschichte 1 Erdkunde							2 Religion 1 Deutsch 1 Erdkunde		22
	6 Math.		1 Relig.				5 Rechnen 2 Naturb.		21
1 Math. 1 Phys. 1 Naturb. 1 Lm. Zeich.									20
2 Religion						6 Französisch			22
							6 Franz.		21
6 Franz. 4 Englisch								1 Turnen	22
2 Turnen							1 Turnen		25
		1 Deutsch 4 Fr. 1 Turn. 1 Relig. 1 Ges. 1 Turn.		1 Turnen					22
				2 Turnen	2 Natur.				19
				4 Deutsch 4 Erdkunde 1 Nat. 1 Hist.	2 Naturb.	4 Deutsch 2 Rel. 1 Naturb.			22
1 Turnen	2 Rel. 6 Franz. 1 Engl. 1 Turn.		1 Turnen (m. OUIII)	6 Franz.					23
				6 Math.	1 Rechnen 1 Religion 1 Turnen		2 Turnen		20
		2 Relig. 2 Naturb.				1 Rel. 1 Rechn. 1 Naturgesch. 1 Geographie		1 Rechnen 1 Geographie 1 Naturkunde	24
			2 Schreib. 1 Turnen	2 Schreib. 2 Religion	2 Schreib.	1 Schreiben 1 Deutsch 1 Turnen	2 Schreib.		24
2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.		2 Schreib.	24
								1 Deutsch 1 Religion *) 1 Turnen	14
					Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	11

*) In Vertretung für Dr. Schwarz.



B. II. Verteilung des Unterrichts unter die

No	Namen	Ordinariat	O I	U I	O II	U II A	U II B	O O III
1.	Dr. Schotten, Direktor	—	5 Math.					
2.	Dr. Breyer, Oberlehrer	O I	2 Religion 4 Deutsch 3 Gesch.		2 Religion 3 Geschichte			
3.	Dr. Wiese, Oberlehrer	—			4 Deutsch 4 Französ. 4 Englisch		5 Französ. 4 Englisch	
4.	Dr. Löwenhardt, Oberlehrer	M O III	3 Chemie 2 chem. Lab.	3 Chemie 2 chem. Lab.	3 Chemie			
5.	Dr. Schwarz, Oberlehrer	—						
6.	Dr. Urbach, Oberlehrer	U II A				4 Englisch 3 Deutsch 5 Französisch		
7.	Dr. Edler, Oberlehrer	O IV		5 Math. 3 Physik 2 Lin.-Zeichn.				
8.	Dr. Ebeling, Oberlehrer	O VI					3 Deutsch 2 Religion	2 Geographie 3 Deutsch 2 Geschichte
9.	Apel, Oberlehrer	—		2 Religion				
10.	Weise, Oberlehrer	—	3 Physik 2 Lin.-Zeichn.			5 Math. 2 Physik		5 Math. 2 Phys. 2 Nat. 2 L.-Z.
11.	Dr. Weber, Oberlehrer	O U III						2 Religion
12.	Franke, Oberlehrer	U I		4 Dtsch. 4 Fran. 4 Engl. 3 Gesch.				
13.	Dr. Heithecker, Oberlehrer	O O III	4 Französisch 4 Englisch 3 Turnen	(3 Turnen mit O I)				6 Franz. 4 Engl. 3 Turnen
14.	Rühlmann, Oberlehrer	O II			5 Math. 3 Phys. 2 phys. Labo. 2 Lin.-Zeichn.	3 Turnen		
15.	Dr. von Scholten, Oberlehrer	M VI						
16.	Dr. Diesing, Oberlehrer	U II B					5 Math. 2 Gesch. 1 Geog. 2 Phys. 2 Chem. 2 Nat. 3 Turn. 2 L.-Z.	
17.	Dr. Hertzberg, Oberlehrer	M IV				2 Geschichte 1 Geogr.		
18.	Dr. Martin, Oberlehrer	O U III						
19.	Kampe, Oberlehrer	O V				2 Rel. 2 Natur. 2 Lin.-Zeichnen 2 Chemie		
20.	Rothe, wissensch. Hilfslehrer	M V						
21.	Wagner, Lehrer a. d. Oberrealschule	—			3 Turnen			1 Schreiben mit M O III
22.	Kukat, Zeichenlehrer	—	(2 Zeichnen mit U I)	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	1 Zeichnen (1 mit U II A)	2 Zeichnen
23.	Rottmann, Gesanglehrer	—						2 Singen (Chor)

einzelnen Lehrer im Winter-Semester 1897/98.

MOIII	OUIII	MUIII	OIV	MIV	OV	MV	OVI	MVI	Stunden- zahl
5 Math.									10
	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde								21
									21
2 Physik 2 Lin.-Zeichn. 2 Naturb.	2 Naturb.								21
					6 Französ. 2 Erdk.	6 Französ. 4 Deutsch 2 Erdkunde			20
			6 Franz. 4 Deutsch						22
			6 Math. 2 Nat. 2 Gesch. 2 Edk.						22
							3 Religion 5 Deutsch 2 Erdkunde		22
2 Relig.	6 Math.		2 Religion	2 Relig.			5 Rechn. 2 Naturb.		21
									23
6 Französ. 4 Englisch		6 Französ. 5 Englisch							23
							6 Französ.		21
									24
								5 Rechnen 2 Geogr. 2 Natur.	24
3 Dtsch. 2 Gesch. 2 Geog. 3 Turn.								5 Deutsch 6 Französ. 3 Turnen	24
				2 Geogr. 3 Turnen					24
		3 Deutsch 2 Gesch. 2 Geog. 2 Naturgesch.		4 Deutsch 2 Naturb.		4 Deutsch			22
	2 Rel. 5 Engl. 6 Franz. 3 Tur.			6 Französ. 2 Gesch.					24
					5 Rechnen 2 Religion 2 Nat. 3 Turn.		3 Turnen		23
		2 Religion 2 Rechnen 4 Mathematik		4 Math. 2 Rechnen			5 Rechnen 2 Religion 2 Naturb.		23
		3 Turnen	3 Turnen		2 Schreiben 3 Turnen	2 Schreib.	2 Schreib.	2 Schreib. 3 Relig.	24
2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen	2 Zeichn.			27
		2 Singen (Chor)			2 Singen	2 Singen	2 Singer.	2 Singen	12

C. Übersicht über die während des Schuljahres 1897/98 erledigten Lehraufgaben. Ober-Prima.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher: Ausser der Bibel Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht; Militärgesangbuch.

Glaubens- und Sittenlehre in Gestalt einer Erklärung der Artikel I—XVI, XVIII und XX der Conf. Augustana nach vorangeschickter kurzer Einleitung über die drei alten Symbole. Erklärung des Römer- und Jakobusbriefes.

2. **Deutsch** (4 St.). Lehrbücher; Cauer, Lesebuch für Prima. Schriftstellerausgaben.

Lebensbilder aus der deutschen Litteraturgeschichte von Goethe bis zur Gegenwart. Lektüre: Aus der Hamburger Dramaturgie, Tasso. Aus Cauers Lesebuch 2, 21, 33. Vorträge der Schüler über Leben und Werke von Dichtern. 8 Aufsätze.

Themata der deutschen Aufsätze. 1. Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann; Güter zu suchen, geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an. 2. Lessings Lehre vom wirksamen Vortrag der Sentenzen. 3. Deutschland, Land des Pfluges, Land des Lichtes, Land des Schwertes und Gedichtes. 4. Auch die Natur spricht zu uns die mächtigen Worte: „Glaube, liebe, hoffe!“ (K.) 5. Die Wirkung der Tragödie nach Lessing. 6. Welche verwandte Bedeutung haben Lessing und Friedrich der Grosse für Deutschland? 7. Die Exposition in Goethes Tasso. 8. Abiturientenaufsatz: (Sommer): Die drei Einheiten im französischen Drama und Lessings Kritik. 9. Abiturientenaufsatz: (Winter): Worin findet Lessing die Berechtigung zu der in der Hamburgischen Dramaturgie ausgesprochenen Behauptung, dass die Franzosen keine tragische Bühne hätten?

3. **Französisch** (4 St.). Lektüre: Molière, Les Femmes savantes; im Winter: Guizot, Histoire générale de la civilisation. Die wichtigsten Abschnitte der französischen Litteraturgeschichte seit Ludwig XIV.; Metrik, grammatische Repetitionen, Synonymik und Phraseologie. Mündliche Übersetzungen. Sprechübungen. 8 Aufsätze.

Themata der französischen Aufsätze: 1. Raconter l'expédition de Bonaparte en Égypte. 2. Frédéric II et Marie-Thérèse. 3. La cour de Louis XIV. 4. Le Grand Électeur (Klassenaufsatz). 5. Analyser dans les Femmes savantes es caractères d'Armande, de Bélise et de Philaminte. 6. Jeanne Darc. 7. Montrer ce que Stein et Scharnhorst ont fait pour régénérer notre patrie. (Klassenaufsatz). 8. Abiturientenaufsatz (Sommer): Exposez les principaux événements de la guerre de 1870 jusqu'à la capitulation de Sedan. 9. Abiturientenaufsatz (Winter): La jeunesse de Frédéric le Grand.

4. **Englisch** (4 St.). Lektüre: Scott, The Lady of the Lake; Macaulay, England before the Restoration. Übersetzung ausgewählter Stücke. Metrik, Synonymik. Entwicklung der englischen Litteratur seit Shakespeare. Abriss der englischen Sprachgeschichte. Hauptperioden der englischen Staatsgeschichte. Grammatische Wiederholungen nach Bedarf. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 14tägig.

5. **Geschichte und Erdkunde** (3 St.). Lehrbücher: Herbst, historisches Hilfsbuch T. 3. Putzger, historischer Atlas.

Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit vom Ende des 30jährigen Krieges, insbesondere der brandenburgisch-preussischen Geschichte bis zur Gegenwart im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen.

Wiederholungen aus der Erdkunde Europas.

6. **Mathematik** (5 St.). Lehrbücher: Heis, Aufgabensammlung; Sickenberger, 4stell. Logarithmen.

Elemente der Differential-Rechnung. Theorie der Maxima und Minima. Der binomische Lehrsatz für beliebige Exponenten. Die wichtigsten Reihen der algebraischen Analysis. Analytische Geometrie der Ebene. Repetition der früheren Pensen. Schriftliche Arbeiten 8—14tägig.

Prüfungsaufgaben Herbst 97:

1. Gegeben sind die Ecken eines Dreiecks durch ihre Koordinaten. Zu beweisen, dass die drei Mittellinien sich in einem Punkte schneiden, und die Koordinaten des Schnittpunktes zu berechnen. $A = (1, 2/3, 8)$; $B = (-3, 9/-2, 3)$; $C = (6, 1/0, 88)$. 2. $\operatorname{tg} x + \operatorname{tg}(2x) = 3$. 3. Von einem Dreieck ist gegeben $2s$, q , α . Der Radius des Umkreises soll berechnet werden. $2s = 41,804$; $q = 4$; $\alpha = 53^{\circ} 7' 48''$. 4. Ein Viereck in ein rechtwinkliges Dreieck zu verwandeln, das die Hypotenuse c hat.

Prüfungsaufgaben Ostern 98:

1. Auf den Schenkeln eines rechten Winkels bewegen sich von der Spitze aus zwei Punkte mit gleichförmigen Geschwindigkeiten. Der eine, der 22 sec. später abgeht als der andere, legt in jeder Sekunde 7 m, der andere in jeder Sekunde 8 m zurück. Nach wieviel Sekunden werden beide Punkte 275 m von einander entfernt sein? Wie weit ist dann jeder vom Scheitel entfernt? 2. Durch ein Viereck ABCD eine Gerade zu ziehen, deren Abstände von A u. C, wie von B u. D, gleich sind. Lässt sich die Aufgabe verallgemeinern? 3. Um wieviel Uhr Nachmittags wird in Halle die Sonne am längsten Tage in einer Höhe von 40° gesehen, wenn die Zeitgleichung $+1^m 12^s$ beträgt ($m + 12$)? (Polhöhe = $51^\circ 30'$; Deklination = $23^\circ 28'$). 4. Gegeben eine Ellipse durch ihre simultanen Gleichungen $x = 3 \cdot \sin \bar{\omega}$; $y = 4 \cdot \cos \bar{\omega}$. Die Gleichungen der Tangente und der Normalen aufzustellen und die Koordinaten des Krümmungsmittelpunktes zu berechnen für $\bar{\omega} = 0^\circ$; 45° ; 90° .

7. Physik (3 St.). Lehrbuch: Jochmann, Grundriss der Experimentalphysik.

Optik. Wiederholungen. Schriftliche Arbeiten 4 wöchig.

Prüfungsaufgabe Herbst 97:

Die optischen Erscheinungen am Prisma. Beispiel: Um die Brechungsexponenten eines Glasprismas zu ermitteln, wurde der Winkel der kleinsten Ablenkung für einen Strahl roten Lichts bestimmt; derselbe betrug $17^\circ 46'$, während der brechende Winkel zu $21^\circ 12'$ ermittelt wurde. Welches ist der Brechungsexponent des Glases für rotes Licht, welches der Einfallswinkel des roten Lichtstrahls?

8. Chemie (3 + 2 St.). Lehrbücher: Rüdorff, Grundriss der Chemie. Dannemann, Leitfaden für den Unterricht im chemischen Laboratorium.

Organische Chemie unter steter Berücksichtigung der Technologie und Physiologie, besonders Verbindungen der Fettreihe, Kohlehydrate, Aromatische Verbindungen. Stöchiometrische Aufgaben. Schriftliche Arbeiten. Einfache Arbeiten im Laboratorium (facultativ).

Prüfungsaufgabe Ostern 98:

Inwiefern kann man das Kochsalz die Grundlage der chemischen Industrien nennen?

9. Zeichnen (4 St.). Freihandzeichnen: Übungen im Malen in Wasserfarben nach verschiedenen Gegenständen.

Linearzeichnen: Einführung in die Linearperspektive.

Unter-Prima.

1. Religion (2 St.). Lehrbücher wie in Oberprima.

Kirchengeschichte. Erklärung des Johannisevangeliums. Wiederholung von Sprüchen und Liedern.

2. Deutsch (3 St.). Lehrbücher: Cauer, Lesebuch für Prima. Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Lessings Laokoon, Sophokles Antigone, Klopstocks Oden in Auswahl, Goethes und Schillers Gedankenlyrik, Iphigenie, einige Abschnitte aus Cauers Lesebuch. — Lebensbilder aus der deutschen Litteratur vom Beginn des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts.

Vorträge der Schüler über Stoffe aus der deutschen Litteratur. — 8 Aufsätze.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Was man ist, das blieb man ändern schuldig. 2. Das Gesetz der Schönheit, das dem bildenden Künstler die Darstellung starker Affekte verbietet, gebietet sie dem Dichter. 3. Wie stellt der Dichter körperliche Schönheit dar? 4. Die Bedeutung der Kaiserkrönung Ottos I. 5. Recht und Schuld der Antigone nach Sophokles (K.). 6. Klopstock als Patriot und Weltbürger. 7. Wo viel Freiheit, ist viel Irrtum; Doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht. 8. Krankheit und Heilung des Orestes nach Goethes Iphigenie. (K).

3. Französisch (4 St.). Lehrbücher: Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Im Sommer: Athalie von Racine. Im Winter: Campagne de 1806—1807 von Lanfrey. Chöre aus Athalie gelernt.

Einführung in die französische Litteraturgeschichte und in die Metrik; grammatische Repetitionen; Synonymik und Phraseologie.

8 Aufsätze. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus Schillers Dreissigjährigem Kriege, Vorträge aus der Litteraturgeschichte in französischer Sprache. Sprechübungen.

Themata der Aufsätze: 1. Guillaume Tell. 2. Établissement des Francs en Gaule. 3. Causes de la décadence de l'empire carolingien. 4. Analyse d'Athalie. (K.) 5. Appréciez les résultats généraux des croisades. 6. Histoire de Jeanne Darc. 7. Origine de la rivalité entre la France et la maison d'Autriche. (K.) 8. Le duc d'Albe et les Pays-Bas.

4. **Englisch** (4 St.). Lehrbücher: Dubislav und Boek, Schulgrammatik und Übungsbuch der engl. Sprache; Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Sommer: Macaulay, State of England in 1685. Winter: Dickens, A Christmas Carol in Prose. Byron, The Prisoner of Chillon (gelernt). Nach Bedürfnis Wiederholung wichtigerer Abschnitte der Grammatik. Übersetzungen aus dem Übungsbuch und Hauffs Bettlerin vom Pont des Arts ins Englische. Entwicklung der englischen Litteratur seit Shakespeare in Haupttypen. Sprechübungen, Vorträge. Schriftliche Arbeiten 14 tällig.

5. **Geschichte und Erdkunde** (3 St.). Lehrbücher: Herbst, historisches Hilfsbuch T. 2 und 3. Putzger, historischer Atlas.

Geschichte der epochemachenden weltgeschichtlichen Ereignisse vom Untergange des weströmischen Reiches bis zum Ende des 30jährigen Krieges im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen mit Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse.

Wiederholungen aus dem Gebiet der aussereuropäischen Erdkunde.

6. **Mathematik** (5 St.). Lehrbücher: Heis, Aufgabensammlung; Schlömilch, Logarithmen.

Kubische und biquadratische Gleichungen. Lösung numerischer Gleichungen höherer Grade. Complexe Zahlen. Moivresches Theorem. Sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen auf mathematische Erdkunde und Astronomie. Synthetische Geometrie der Kegelschnitte. 12 schriftliche Arbeiten.

7. **Physik** (3 St.). Lehrbuch wie in O I. Mechanik einschliesslich der Wärmetheorie und der Wellenlehre. Akustik. Schriftliche Arbeiten nach Wahl.

8. **Chemie** (3+2 St.). Lehrbücher wie in O I.

Partielle Reduktionen. Wasserstoffverbindungen. Heizung und Beleuchtung. Atomlehre. Systematische Übersicht der anorganischen Chemie. Stöchiometrische Aufgaben. Schriftliche Arbeiten. Einfache Arbeiten im Laboratorium (facultativ).

9. **Zeichnen** (4 St.). Freihandzeichnen (2 St.): Zeichnen nach schwierigeren plastischen Ornamenten mit Rücksicht auf die Beleuchtung. Übungen im Malen in Wasserfarben nach verschiedenen Gegenständen.

Linearzeichnen (2 St.): Einführung in die Schattenlehre. —

Ober - Sekunda.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher wie in O I.

Erklärung der ganzen Apostelgeschichte und des Galaterbriefes. Älteste Kirchengeschichte. Wiederholung von Katechismus, Sprüchen und Liedern.

2. **Deutsch** (4 St.). Lektüre: Nibelungenlied, Walther von der Vogelweide (Auswahl von Kinzel) im Urtext. Wallenstein.

Übersicht über die wichtigsten älteren deutschen Litteraturerzeugnisse sowie die grossen germanischen Sagenkreise. Metrik und Poetik unter Berücksichtigung auch der antiken Litteratur.

Vorträge der Schüler im Anschluss an die Privatlektüre (geschichtliche, geographische, naturwissenschaftliche, litterarische Themen). 8 Aufsätze.

Themata der Aufsätze: 1. Der Mensch, der Herr der Welt. 2. Die Ruine. 3. Andeutungen einer Bekanntschaft Sigfrieds und Brunhildens vor Gunthers Brautwerbung. 4. Sigfrieds Leben und Thaten bis zu seiner Ankunft in Worms. (Klassenaufsatz.) 5. Frauenminne und Natur bei Walther von der Vogelweide. 6. Dramatische Bedeutung der Kapuzinerpredigt in Wallensteins Lager. 7. Die Sendung Questenbergs. (Klassenaufsatz.)

3. **Französisch** (4 St.). Lehrbücher: Plötz, Schulgrammatik; Schriftstellerausgaben; Grop-Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte.

Lektüre: Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Ségur, Napoléon à Moscou, passage de la Bérésina. Gedichte. Im Anschluss an die Lektüre Sprechübungen, Phraseologie, Synonymik; Auswendiglernen von Gedichten. Vorträge der Schüler im Anschluss an die Privatlektüre. Wiederholung wichtiger Kapitel aus der Grammatik. Übungen in der Anfertigung von Aufsätzen. Schriftliche Arbeiten 14-tägig.

4. **Englisch** (4 St.). Lehrbücher: Dubislav u. Boek: Grammatik der englischen Sprache; Schriftstellerausgaben; Grop-Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte.

Lektüre: Shakespeare: Richard II.; Macauley, The Duke of Monmouth; Gedichte. Im Anschluss an die Lektüre Sprechübungen, Phraseologie, Synonymik. Auswendiglernen von Gedichten. Wiederholung wichtiger Kapitel aus der Grammatik mit stilistischen Übungen. Schriftliche Arbeiten 14-tägig.

5. **Geschichte und Erdkunde** (3 St.). Lehrbücher: Herbst, historisches Hilfsbuch für die oberen Klassen T. 1; Putzger, historischer Atlas.

Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders. Römische Geschichte bis 476 n. Chr. Wiederholung der Geographie Asiens, Amerikas und Australiens. Alte Geographie von Griechenland, Italien, Kleinasien.

6. **Mathematik** (5 St.). Lehrbücher: Martus, T. II., Wrobel, T. II.; Schlömilch, Logarithmen.

Goniometrie einschliesslich der Additionstheoreme. Wiederholung und Erweiterung der Trigonometrie. Eigenschaften der Wurzeln quadratischer Gleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Wissenschaftliche Begründung der Stereometrie. Lehre von den harmonischen Punkten und Strahlen, Chordalen, Ähnlichkeitspunkten und -achsen. Schriftliche Arbeiten 8—14-tägig.

7. **Physik** (3+2 St.). Lehrbuch wie in O I. Magnetismus. Elektrizität. Wärme. — Arbeiten im Laboratorium, besonders an das Klassenpensum sich anschliessende (facultativ). Schriftliche Arbeiten 4 wöchig.

8. **Chemie** (3 St.). Lehrbuch: Rüdorff, Grundriss.

Die Elemente, Oxyde, Sulfide, Chloride. Reduktionen und metallurgische Prozesse. Säuren und Basen. Salzbildungen. Die Salze. Stöchiometrische Aufgaben. Schriftliche Arbeiten.

9. **Zeichnen** (4 St.). Freihandzeichnen (2 St.). Zeichnen nach schwierigeren plastischen Ornamenten mit Rücksicht auf die Beleuchtung unter teilweiser Anwendung der Wasserfarben. Stilarten.

Linearzeichnen (2 St.). Darstellung unbegrenzter Ebenen in rechtwinkliger Projektion. Körperschnitte. Körperdurchdringungen.

Unter-Sekunda.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher: wie in O I und Crüger, Erklärung des kleinen Katechismus.

Bibellesen behufs Ergänzung der in Tertia gelesenen Abschnitte. Erklärung des Lukas-evangeliums. Wiederholung des Katechismus und Aufzeigung seiner inneren Gliederung. Wiederholung von Sprüchen, Liedern, Psalmen.

2. **Deutsch** (3 St.). Lehrbücher: Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Hermann und Dorothea, Götz von Berlichingen, Odyssee. Auswendiglernen von Dichterstellen. Vorträge von Gedichten und eigenen Ausarbeitungen. 10 Aufsätze.

Themata der deutschen Aufsätze in U II B: 1. Früh' übt sich, was ein Meister werden will. (Chrie.) 2. Inwiefern werden wir im 1. Gesang von Goethes Hermann und Dorothea mit dem Schauplatze der Handlung und den Personen bekannt gemacht? 3. Das Besitztum des Löwenwirtes, ein Bild der Ruhe und Ordnung. — Der Zug der Vertriebenen,

ein Bild der Unordnung und Verwirrung. 4. Was erfahren wir in Goethes Hermann und Dorothea über das Vorleben der Hauptpersonen? (K.) 5. Mit welchem Rechte hat man die Natur ein sehr lehrreiches Buch genannt? 6. Die Burg Jaxthausen und der Hof zu Bamberg (Götz von Berlichingen 1. Aufzug). 7. Wie der Herr, so der Knecht (nachgewiesen aus Götz von Berlichingen). 8. Welche Gehilfen braucht der Mensch bei der Arbeit. 9. Inwiefern verdient Odysseus bei seinem Auftreten bei den Kikonen, Lotophagen und Cyklopen den Beinamen „der Listenreiche“? (K.) 10. (Wie in U II A.)

Themata der deutschen Aufsätze in U II A: 1. Wodurch hat der Dichter das Auftreten Hermanns trefflich vorbereitet? 2. Stillstand ist Rückschritt. 3. Der Abschluss der Handlung in „Hermann und Dorothea“. (K.) 4. Die Charakteristik der Mutter Hermanns. 5. Worin hat die Anhänglichkeit des Menschen an seine Heimat ihren Grund? 6. Wie kommt es, dass die Thaten grosser Männer oft erst nach ihrem Tode anerkannt werden? 7. Worin giebt sich in „Götz von Berlichingen“ der Eintritt einer neueren Zeit kund? 8. Götz von Berlichingen; sein Recht und seine Schuld. (K.) 9. Odysseus und Polyphemos. 10. Wie rächt sich Odysseus an den Freiern? (Prüfungsarbeit.)

3. Französisch (5 St.). Lehrbücher: Ploetz, Schulgrammatik; Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte; Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Thierry, Histoire d'Attila. Sprechübungen im Anschluss an dieselbe. Erlernung von 4 Gedichten.

Grammatik: Syntax der Pronomina L. 70—75. Die wichtigsten Präpositionen. L. 36—38. Schriftliche Arbeiten 14tägig.

4. Englisch (4 St.). Lehrbücher: Dubislav und Boek, Englische Schulgrammatik und Übungsbuch.

Lektüre: Hume, Queen Elizabeth. Gedichte. Sprechübungen. Erlernung von 4 Gedichten.

Grammatik: Syntax des Nomens und der Präpositionen. §§ 145—225; §§ 226—270 in Auswahl. Schriftliche Arbeiten 14tägig.

5. Geschichte (2 St.). Lehrbücher: Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte; Putzger, Historischer Atlas; Zahlenkanon.

Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Grossen bis zur Gegenwart.

6. Erdkunde (1 St.). Lehrbücher: Kirchhoff, Erdkunde für Schulen, II. T.; Debes, Kirchhoff, und Kropatschek, Schulatlas.

Mathematische Erdkunde. Kartenskizzen. Wiederholung der Erdkunde Europas. Die wichtigsten Handelswege der Jetztzeit.

7. Mathematik (5 St.). Lehrbücher: Martus, Raumlehre II. Teil, Wrobel, Aufgabensammlung I. Teil; Schlömilch, Logarithmen.

Logarithmen, Quadratische Gleichungen. Trigonometrie des rechtwinkligen Dreiecks. Berechnung schiefwinkliger Dreiecke mittels des Sinus- und Cosinussatzes. Heronische Formel. Halbwinkelsatz. Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen, Inhalten und Gewichten. Die notwendigsten stereometrischen Sätze über Ebenen und Geraden. Martus Gl. 1—5. Arbeiten 8—14tägig.

8. Physik (2 St.). Lehrbuch: Sumpff, Anfangsgründe.

Einige optische Erscheinungen, Akustik, Magnetismus, Elektrizität.

9. Chemie (2. St.). Propädeutischer Unterricht in der Chemie: Luft, Wasser, Schwefel, Salzsäure, Eisen, Kochsalz, Gips, Schwefelsäure, Kohlenstoff. Elemente der Mineralogie und Kristallographie. Einiges aus der Geologie.

10. Naturgeschichte (2 St.). Kryptogamen, Pflanzenkrankheiten, Anatomie und Physiologie der Pflanzen und des Menschen, Unterweisung über Gesundheitslehre. Geographische Verbreitung der Pflanzen und Tiere.

11. Zeichnen (4 St.). Freihandzeichnen nach plastischen Ornamenten im Umriss und mit Rücksicht auf die Beleuchtung. Ornamentformen. Berücksichtigung der Farben.

Linearzeichnen: Darstellung einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. Kartenprojektionen (Gradnetze).

Ober-Tertia.

1. Religion (2 St.). Lehrbücher wie in U II.

Das Reich Gottes im Neuen Testament. Lesung entsprechender biblischer Abschnitte, eingehende Behandlung der Bergpredigt und Gleichnisse. Erklärung einiger Psalmen. Reformationsgeschichte im Anschluss an ein Lebensbild Luthers. Wiederholung des Katechismus und gelernter Lieder und Sprüche.

2. Deutsch (3 St.). Lehrbücher: Lesebuch von Hopf u. Paulsiek für Tertia; Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Schillers Balladen, Tell. Im Anschluss daran Belehrungen aus der Poetik und Rhetorik. Schillers Glocke. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten und Dichterstellen. 10 deutsche und 5 Fachaufsätze.

3. Französisch (6 St.). Strien, Grammatik und Lehrbuch der französischen Sprache.

Lektüre: Voltaire, Histoire de Charles XII. Sprechübungen im Anschluss hieran. Erlernung von 5 Gedichten.

Grammatik: Syntax des Artikels, des Adjektivs, des Zahlworts, des Pronomens mit Ausnahme der demonstrativen und unbestimmten Fürwörter. Repetition der Wortstellung. Schriftliche Arbeiten 14tägig.

4. Englisch (4 St.). Lehrbücher: Dubislav und Boek, Englische Schulgrammatik und Übungsbuch.

Lektüre: Scott, Sir William Wallace and Robert Bruce. Sprechübungen. 4 Gedichte.

Grammatik: Syntax des Verbs und des Artikels (§ 71—144.) Schriftliche Arbeiten 14tägig.

5. Geschichte (2 St.). Lehrbücher wie in U II.

Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters insbesondere brandenburgisch-preussische Geschichte bis 1740.

6. Erdkunde (2 St.). Lehrbücher wie in U II.

Physische und politische Geographie Deutschlands und seiner Kolonien.

7. Mathematik (5 St.). Lehrbücher: Lackemann, Arithmetik; Spieker, Planimetrie; Wrobel, Aufgabensammlung.

Arithmetik: Lehre von den Proportionen, Potenzen, Wurzeln. Gleichungen einschliesslich einfacher quadratischer mit einer Unbekannten.

Planimetrie: Ähnlichkeit der Figuren, Berechnung regulärer Vielecke sowie des Kreisinhalt und -Umfanges. Konstruktionsaufgaben mit vollständig durchgeführter Analysis, Konstruktion u. s. w. Schriftliche Arbeiten 14tägig.

8. Physik (2 St.). Lehrbuch wie in U II.

Mechanische Erscheinungen einschliesslich der Hydrostatik und Aërostatik. Wärmelehre.

9. Naturbeschreibung (2 St.). Koehne, Repetitionstafeln II; Wossidlo, Leitfaden.

Botanik: Beschreibung einiger schwieriger Pflanzenarten zur Ergänzung und Wiederholung der Formenlehre, Systematik und Biologie (besonders Fortpflanzung). Besprechung der wichtigsten ausländischen Kultur-Gewächse. Mitteilungen über die geographische Verbreitung der Pflanzen.

Zoologie: System der wirbellosen Tiere. Tiergeographie.

10. Zeichnen (4 St.). Freihandzeichnen: Einführung in die Beleuchtungserscheinungen beim Zeichnen nach Holzmodellen und einfachen Gipsmodellen.

Linearzeichnen: Übungen im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeder an Flächenmustern, Kreisteilungen und anderen gerad- und krummlinigen Gebilden.

Unter-Tertia.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher: Bibel, Militärgesangbuch. Crüger, Erklärung des kleinen Katechismus.

Das Reich Gottes im Alten Testament. Lesung entsprechender biblischer Abschnitte, einiger Psalmen und Stellen aus Hiob. Erlernung von 4 Kirchenliedern; Wiederholung früher gelernter Kirchenlieder und des Katechismus. Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen.

2. **Deutsch** (3 St.). Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia.

Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen grammatischen Gesetze. Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke, das Wichtigste aus der Metrik. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. 10 deutsche und 6 Fachaufsätze.

3. **Französisch** (6 St.). Strien: Grammatik und Lehrbuch der Französischen Sprache.

Lektüre: Bruno, De Phalsbourg à Marseille. Sprechübungen. Auswendiglernen von Gedichten.

Grammatik: Gebrauch der Hilfsverben avoir und être. Die unpersönlichen Verben. Syntax des Verbs.

Schriftliche Arbeiten 14tägig.

4. **Englisch** (5 St.). Lehrbuch: Dubislav und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache.

Einübung der Aussprache durch Lesen und Auswendiglernen von Lesestücken. Sprechübungen im Anschluss hieran. Regelmässige und unregelmässige Formenlehre nach dem Lehrbuche. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Erlernung von 4 Gedichten. Schriftliche Arbeiten vom zweiten Vierteljahr an 14tägig.

5. **Geschichte** (2 St.). Lehrbücher: wie in U II.

Übersicht über die römische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus. Deutsche Geschichte bis 1517.

6. **Erdkunde** (2 St.). Lehrbücher wie in U II.

Physische und politische Erdkunde der aussereuropäischen Erdteile und der deutschen Kolonien. Kartenskizzen.

7. **Mathematik** (6 St.). Lehrbücher wie in O III.

Rechnen: Zinsrechnung, Mischungs- und Gesellschaftsrechnung auch mit Hilfe von Gleichungen. Kettensatz. Harms und Kallius § 39, 40, 42, 43.

Arithmetik: Die Grundrechnungen mit allgemeinen Zahlen. Bestimmungsgleichungen ersten Grades. Proportionen.

Planimetrie: Kreislehre. Sätze über Flächengleichheit der Figuren. Berechnung der Fläche geradliniger Figuren. Schriftliche Arbeiten 8- bis 14tägig.

8. **Naturbeschreibung** (2 St.). Lehrbücher: Wossidlo, Leitfaden f. d. U. i. d. Botanik und desgl. für Zoologie; Koehne, Repetitionstafeln II.

Natürliches System der Phanerogamen, Lebenserscheinungen (Ernährung.)

Gliedertiere.

9. **Zeichnen** (2 St.). Zeichnen nach Draht- und Vollmodellen (Holzkörpern.)

Quarta.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher: Bibel; Militärgesangbuch; Crüger, Katechismus.

Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und der Reihenfolge der biblischen Bücher. Übungen im Aufschlagen von Sprüchen. Lesung wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen

Testaments. Wiederholung der biblischen Geschichten. Wiederholung des 1. und 2. Hauptstückes, Erklärung und Einprägung des 3. Hauptstückes mit Luthers Auslegungen und Bibelsprüchen. Auswendiglernen des 4. und 5. Hauptstückes. Wiederholung gelernter Katechismussprüche und Kirchenlieder. Erlernung von 4 neuen Liedern.

2. Deutsch (4 St.). Lehrbücher: Wendt, Grundriss; Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quarta. Lesen von Gedichten und Prosastücken. Nacherzählen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Abwechselnd Rechtschreibübungen in der Klasse und schriftliches Nacherzählen des in der Klasse Gehörten (häusl. Arbeit) alle 4 Wochen (10 Aufsätze.)

3. Französisch (6. St.). Grammatik: Strien, Lehrbuch der franz. Sprache, Teil I und II. Systematische Durchnahme der Grammatik. Unregelmässige Verben. Lesen und Erklären von Erzählungen und Gedichten. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 14tägig.

4. Geschichte (2 St.). Lehrbücher: Jäger, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte, Putzger, Historischer Atlas.

Übersicht über die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen nebst Ausblick auf die Diadochen-Reiche. Übersicht über die römische Geschichte bis zum Tode des Augustus.

5. Erdkunde (2 St.). Lehrbücher wie in U II.

Physikalische und politische Erdkunde von Europa ausser Deutschland, insbesondere der um das Mittelmeer gruppierten Länder. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen.

6. Mathematik (6 St.). Lehrbücher: Spieker, Lehrbuch der eb. Geometrie; Harms und Kallius, Rechenbuch.

Dezimalrechnung. Prozentrechnung. Gewinn- und Verlustrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. Zinsrechnung. Tararechnung. Harms und Kallius § 31—38, 41.

Gleichungen mit einer Unbekannten. Anfänge der Buchstabenrechnung.

Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken und Parallelogrammen. Schriftliche Arbeiten 14tägig.

7. Naturbeschreibung (2 St.). Lehrbücher: Wossidlo: Leitfaden für d. U. i. der Botanik und desgl. für Zoologie; Koehne, Repetitionstafeln I.

Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Lebenserscheinungen (Verbreitung).

System der Wirbeltiere.

8. Schreiben (2 St.). Übungen nach Müllers Heften in deutscher (Heft 7 und 8) und lateinischer Schrift (Heft 7 u. 8). Geschäftsaufsätze (Heft 1—3.) Übungen im Schnellschreiben. Erlernung und Einübung des griechischen Alphabets.

9. Zeichnen (2 St.). Zeichnen ebener krummliniger Gebilde nach Wandtafeln, erläutert durch Zeichnungen des Lehrers an der Wandtafel. Zeichnen von Flächenornamenten. Einführung in den Gebrauch der Wasserfarben.

Quinta.

1. Religion (2 St.). Lehrbücher: Preuss, Biblische Geschichten; Crüger, Katechismus; Militärgesangbuch.

Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Wiederholung des 1. Hauptstückes. Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstückes. Wiederholung und Erlernung von Katechismussprüchen und Kirchenliedern (4 neue).

2. **Deutsch und Geschichtserzählung** (4 St.). Lehrbücher: Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quinta; Wendt, Grundriss der deutschen Sprache; Deutsche Rechtschreibung.

Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke. Übungen im Nacherzählen. Erlernung von 8 Gedichten. — Erweiterung der Formenlehre; der einfache und der erweiterte Satz; die einfachen Fälle des zusammengesetzten Satzes. Rechtschreib- und Interpunktions-Übungen in wöchentlichen Diktaten. Erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen.

Lebensbilder aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer.

3. **Französisch** (6 St.). Lehrbuch: Strien, Lehrbuch der französischen Sprache T. I.
Systematische Durchnahme der Grammatik. Wiederholung und Einprägung der regelmässigen Konjugation. Teilungs-Artikel, Pluralbildung, Steigerung des Adjektivs, Fürwörter, Zahlwörter. Lesen und Erklären von Erzählungen und Gedichten. Im Anschluss hieran Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 14tägig.

4. **Erdkunde** (2 St.). Lehrbücher: Kirchhoff, Erdkunde I; Debes, Atlas, Mittelstufe.
Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Globus und der Karte. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel.

5. **Rechnen** (5 St.). Lehrbuch: Harms und Kallius, Rechenbuch.
Teilbarkeit der Zahlen, gemeine Brüche, einfache Aufgaben aus der Regeldetri. Wiederholung der deutschen Masse, Gewichte und Münzen, Übungen in der dezimalen Schreibweise und in den einfachen dezimalen Rechnungen (H. u. K. § 21, 23—30). Schriftliche Arbeiten 8tägig.

6. **Naturbeschreibung** (2 St.). Lehrbuch: wie in IV. Zeichentafeln 2 von Vogel und Ohmanu.
Kenntnis der äusseren Organe der Blütenpflanzen. Zusammenhängende Beschreibung und vergleichende Beobachtung verwandter Pflanzen zur Gewinnung von Familien-Kennzeichen.
Das Wichtigste vom Knochenbau des Menschen. Beschreibung und vergleichende Gruppierung von Vertretern aus allen Klassen der Wirbeltiere.

7. **Schreiben** (2 St.). Übungen nach Müllers Heften (deutsche Schrift, H. 5 und 6, lateinische Schrift, H. 5 und 6).

8. **Zeichnen** (2 St.). Zeichnen ebener, gerad- und krummliniger Gebilde (Kreise, Ellipsen, Eiliniien, Blattformen, Rosetten, Schildformen) nach Wandtafeln, erläutert durch Zeichnungen des Lehrers.

Sexta.

1. **Religion** (3 St.). Lehrbücher: wie V.

Biblische Geschichten des Alten Testaments. Vor den Hauptfesten die betr. Geschichten des Neuen Testaments. Durchnahme und Erlernung des 1. Hauptstückes mit Luthers Auslegung. Einfache Worterklärung des 2. und 3. Hauptstückes ohne Erklärung. Einige Katechismussprüche. 4 Kirchenlieder.

2. **Deutsch und Geschichtserzählung** (5 St.). Lehrbücher: Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Sexta; Wendt, Grundriss der deutschen Satzlehre; Regeln und Wörterverzeichnis zur deutschen Rechtschreibung.

Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke. Übungen im Nacherzählen und im Vortrage auswendig gelernter Gedichte. Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. Rechtschreibung in wöchentlichen Diktaten.

Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte.

3. **Französisch** (6 St.). Lehrbuch: Strien, Elementarbuch.

Im Anschluss an Gelesenes und an Sprechübungen wurde die regelmässige Konjugation

sowie die von avoir und être erlernt, desgleichen das Notwendigste aus der Formenlehre des Substantivs, Adjektivs und der Zahlwörter. Diktate und Extemporalien vom 2. Vierteljahr an 14tägig.

4. Erdkunde (2 St.). Lehrbücher wie in V.

Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung.

5. Rechnen (5 St.). Lehrbuch: Harms und Kallius, Rechenbuch.

Die vier Grundrechnungen mit unbenannten und benannten Zahlen. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachen dezimalen Rechnungen. (Harms und Kallius § 1—17). Schriftliche Arbeiten 8 tägig.

6. Naturbeschreibung (2 St.). Lehrbücher: Vogel-Ohmann, Zeichentafeln I. Wossidlo: Leitfaden für Zoologie.

Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen. Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, Früchte und leicht erkennbaren Blütenstände.

Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in Bezug auf Gestalt, Farbe und Grösse nach vorhandenen Exemplaren oder Abbildungen. Mitteilungen über Lebensweise, Nutzen und Schaden.

7. Schreiben (2 St.). Übungen nach Müllers Heften in deutscher (H. 2 bis 4) und lateinischer (H. 2 bis 4) Schrift.

Technischer Unterricht.

a. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 407, im Winter 389 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungen oder auf kürzere Zeit	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 16,	im W. 15	im S. 20,	im W. 26
Aus anderen Gründen:	im S. —,	im W. —	im S. —,	im W. —
Zusammen	im S. 16,	im W. 15	im S. 20,	im W. 26
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 3,9%,	im W. 3,9%	im S. 4,9%,	im W. 6,7%

Es bestanden bei 15 getrennt zu unterrichtenden Klassen 14 Turnabteilungen in 7 Zoeten; zur kleinsten von diesen gehörten 31, zur grössten 70. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 21 Stunden angesetzt. Ihn erteilten

im Sommer:

Oberlehrer Dr. Heithecker OI und UI
 Oberlehrer Dr. v. Scholten MUIII, MIV
 Oberlehrer Dr. Diesing UIIA und UIIB, MIV
 Oberlehrer Dr. Martin OIII, OUIII, OIV
 Lehrer a. d. Oberrealschule Wagner OII, OIV
 und MV
 Oberlehrer Rühlmann OIII (UIIA, OVI).

im Winter:

Oberlehrer Dr. Heithecker OI und UI, OOIII
 Oberlehrer Dr. v. Scholten MOIII, MVI
 Oberlehrer Dr. Diesing UIIB, MIV
 Oberlehrer Dr. Martin OUIII
 Oberlehrer Kampe OVI, OV
 Lehrer a. d. Oberrealschule Wagner OII, MUIII,
 OIV und MV
 Oberlehrer Rühlmann UIIA.

Der Anstalt steht gemeinsam mit dem Stadtgymnasium eine Turnhalle, und der hinreichend grosse Schulhof zum Turnen im Freien zur Verfügung.

1. Unterstufe.

2—4zeitige Freiübungen verbunden mit leichteren Ordnungsübungen.

Übungen an den Geräten:

- a. Springübungen: Schwungseil, Freispringen (hoch, weit). Kastenaufsatz. Vorübungen zum Bocksprung. Bockspringen. Leichtere Übungen am Kasten.
- b. Übungen am Reck: Hangelübungen, Beinheben, Ziehklimmen, Vorübungen zu Felgaufschwung und Knieaufschwung. Felgaufschwung und Knieaufschwung. Felgabschwung.
- c. Kletter- und Steigegerüst: Auf- und Absteigen an den Leitern, Klettern an Stangen und Tauen.
- d. Leichtere Übungen an Schaukelringen und Rundlauf.
- e. Die leichtesten Übungen am Barren.

2. Mittelstufe.

Erweiterung der Übungen der Unterstufe.

2—6zeitige Freiübungen mit grösserer Belastung der Hände. Schwierigere Ordnungsübungen. Erweiterung der Gerätübungen; neu hinzu treten Sturmspringen und Pferd.

3. Oberstufe.

Erweiterung der Übungen der Mittelstufe.

6—8zeitige Freiübungen in Verbindung mit Ausfallbewegungen.

Schwierigere Übungen an sämtlichen Geräten und Kombinationen mehrerer Geräte.

Turnen im Freien und Turnspiele.

Bei günstiger Witterung wurden Frei- und Ordnungsübungen, Geräteübungen sowie Wettlaufübungen und Laufschrift von allen Abteilungen im Freien ausgeführt.

Im Sommer wurde regelmässig die dritte Turnstunde den Turnspielen auf dem von der Stadt zur Verfügung gestellten Sandanger gewidmet, so dass diese obligatorisch betrieben und von den Turnlehrern geleitet werden.

Turn- und Spielverein.

Neben dem aus i. S. 44, i. W. 43 Mitgliedern bestehenden Turnverein „Ule“ der Klassen OIII, II und I bestand der Fussballverein „Viktoria“ (UII u. OIII), dessen Mitgliederzahl im S. 14 betrug. Am Ende des Sommersemesters verschmolz er mit dem Turnverein „Ule“ in der Weise, dass in 3 Abteilungen geübt wurde. Übungen an Geräten und Fussballspiel wurden unter Leitung selbstgewählter Turnwarte und Oberaufsicht von Turnlehrern im Sommer wöchentlich zweimal, im Winter einmal vorgenommen. Bei dem vom „Verein für Volkswohl“ veranstalteten Preisturnen errangen 5 Schüler der Anstalt im ganzen 7 Preise.

Die Zahl der Freischwimmer an der Anstalt beträgt 220 (56%), im Berichtsjahr haben sich von diesen 33 (15%) freigeschwommen, ausserdem begannen 21 (10%) das Schwimmen zu erlernen.

b. Singen.

Sexta (2 St.). Kotzold, Gesang-Schule. Singen nach Ziffern. Die musikalischen Grundbegriffe in Bezug auf Rhythmik, Melodik und Dynamik. Kenntnis der Violin-Noten. Einübung von Choral-Melodien und Volksliedern. (Reischke, Ober- und Unterstufe.)

Quinta (2 St.). Kotzold, Gesang-Schule. Rhythmisch-melodische Übungen. Die gebräuchlichsten Tonleitern und ihre Dreiklänge. Einübung von Choral-Melodien und Volksliedern, die letzteren zumeist 2stimmig. (Reischke, Ober- und Unterstufe.)

Schüler-Chor (4 St., je 2 für jede Stimme). Einübung der bei den Schulfesten gesungenen geistlichen und weltlichen Gesänge (gem. Chor.) Bei der Behandlung dieser Chöre fortlaufende Rücksichtnahme auf die Erweiterung der musikalisch-theoretischen Kenntnisse. Einübung von Männer-Chören. Stimm-Übungen. — Bei den Schulfeiern kamen folgende Gesänge zum Vortrag: A. Becker „Siegeshymne“ (gem. Chor), Blaesing „Kaiserhymne“ (gem. Chor), Kipper „Festgesang“ (gem. Chor), Kipper „Fest-Cantate“ (gem. Chor), Rheinberger „Deutsche Hymne“ (M.-Chor) mit Klavierbegleitung.

c. Stenographie.

An dem Kursus für Gabelsbergersche Stenographie, der unter der Leitung des Herrn Lehrer Bliedtner stand, nahmen 14 Schüler aus III teil. Ausserdem besteht ein Stenographen-Schülerverein mit 14 Teilnehmern.

d. Leseverein.

Der Leseverein kam wöchentlich einmal in der Anstalt zur Lektüre und Besprechung klassischer und neuerer Dramen zusammen.

Die Mitgliederzahl betrug im S. 15, im W. 16.

e. Handfertigkeitsunterricht.

Es nahmen aus den mittleren und unteren Klassen im ganzen 16 Schüler teil.

II. Auswahl aus den Verfügungen der Königlichen und städtischen Behörden.

26. März. Königliches Provinzialschulkollegium genehmigt Urlaub des Oberlehrers Dr. Schwarz.

28. Mai. Königliches Provinzialschulkollegium übersendet auf Anweisung des Kultusministeriums als Geschenk Sr. Majestät 5 Exemplare von Oncken „Unser Heldenkaiser“, von denen ein Exemplar der Schulbibliothek einverleibt wird, vier an würdige Schüler verteilt werden.

24. Juli. Der Probekandidat Dr. Max Georg Schmidt wird zur Vollendung seines Probejahres der Oberrealschule zu Kassel überwiesen.

7. Juli. Es wird genehmigt, dass zu Michaelis eine Abschlussprüfung unter Vorsitz des Direktors abgehalten wird.

19. Juli. Es wird in Erinnerung gebracht, dass jede Überschreitung der Maximalzahlen der Schüler zu vermeiden ist (50 in VI und V; 40 in IV und III; 30 in II und I.)

11. August. Königliches Provinzialschulkollegium übersendet ein Exemplar des Jahrbuchs für Volks- und Jugendspiele, VI. Jahrgang, als ein für die Anstalts-Bibliothek bestimmtes Geschenk des Herrn Ministers.

31. Oktober. Ministerial-Erlass, betreffend den Leihverkehr der Königlichen Bibliothek zu Berlin und der Universitäts-Bibliotheken mit den Bibliotheken der höheren Lehranstalten.

4. Dezember. Die stufenweise Einführung des Übungsbuches der französischen Sprache von Plötz-Kares anstelle desjenigen von Strien von Ostern 1898 an wird genehmigt.

18. Dezember. Königliches Provinzialschulkollegium überweist zwei Exemplare von Wislicenus „Deutschlands Seemacht einst und jetzt“ zu Schülerprämien als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

22. Dezember. Königliches Provinzialschulkollegium übersendet zwei Exemplare der von der historischen Kommission für die Provinz Sachsen herausgegebenen „Neujahrsblätter“ als Geschenk, wofür an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen wird.

24. Dezember. Die Drahtheftung von Büchern und Schreibheften hat sich als unzweckmässig erwiesen; bei Einführung von Schulbüchern sind drahtgeheftete vom Schulgebrauch fern zu halten.

6. Januar 1898. Ferienordnung für das Jahr 1898.		Wiederbeginn
Bezeichnung, Dauer der Ferien.	Schluss,	des Unterrichts.
Osterferien 2 Wochen.	Sonnabend, 2. April.	Dienstag, 19. April.
Pfingstferien 5 Tage.	Freitag, 27. Mai nachm.	Donnerstag, 2. Juni.
Sommerferien 4 Wochen.	Sonnabend, 2. Juli.	Dienstag, 2. August.
Herbstferien 2 Wochen.	Sonnabend, 10. Oktober.	Dienstag, 18. Oktober.
Weihnachtsferien 2 Wochen.	Mittwoch, 21. Dezember.	Donnerstag, 5. Jan. 1899.

24. Januar. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Karl Rothe wird zum 1. April cr. als Oberlehrer an das Königliche Realgymnasium zu Nordhausen berufen.

31. Januar. Der Entlassungstermin für die Abiturienten wird in das Ermessen der Direktoren gestellt.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Am 5. September 1897 verschied zu Halberstat an den Folgen einer Operation der Direktor der Gewerbeschule zu Barmen Herr Dr. Karl Lackemann (geb. 1848 zu Hannover), der die hiesige Anstalt in den Jahren 1886 bis 1891 in trefflichster Weise geleitet hatte. Der Einfluss seines segensreichen Wirkens ist noch lebendig, sein Andenken wird in dem Lehrerkollegium, dass noch fast vollzählig mit ihm zusammen gearbeitet hat, immer in Ehren gehalten werden.

Von Ostern bis zu den Sommerferien war Herr Oberlehrer Dr. Schwarz aus Gesundheitsrücksichten beurlaubt; seine Vertretung übernahm zum grössten Teil der Probekandidat Herr Dr. Max Georg Schmidt in dankenswerter Weise, der damit seine Thätigkeit an unserer Anstalt beschloss, da er zum 1. August als wissenschaftlicher Hilfslehrer an die städtische Oberrealschule in Kassel berufen wurde. Unsere besten Wünsche begleiten ihn auf seinem ferneren Lebenswege.

Am 20. September 1897 und am 2. März 1898 fanden mündliche Reifeprüfungen unter Vorsitz des Provinzial-Schulrats Herrn Professor Dr. Kramer und in Anwesenheit des Stadtschulrats Herrn Dr. Krähe als Vertreters der Patronatsbehörde statt. Von den 3 Abiturienten Michaelis 1897 konnten 2 von der mündlichen Prüfung überhaupt dispensiert werden, während der dritte nur in Mathematik mündlich zu prüfen war; die 14 Abiturienten Ostern 1898 konnten sämtlich von der mündlichen Prüfung entbunden werden.

Die Abschlussprüfung unter Vorsitz des Direktors bestanden Ostern 1897 33 Schüler, Michaelis 1897 7 Schüler.

Von Schulfesten sind zu erwähnen die Sedanfeier, bei der der Oberprimaner Thiele über Preussens Verdienste um Deutschland sprach; der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs, bei der Herr Oberlehrer Dr. Martin den Handel der Hansa zum Gegenstand der Festrede machte; eine liturgische Weihnachtsandacht am 21. Dezember, bei der 2 prächtige Edeltannen im Lichterschmuck strahlten.

Der Sommerausflug der Klassen I und II fand am 18. und 19. Juni statt und hatte als Ziel das Schwarzathal (Trippstein, Schwarzburg), Paulinzella, Ilmenau und Elgersburg.

Die übrigen Klassen gingen am 19. Juni und zwar:

OIII und UIII nach dem Harz,

IV nach Freiburg a. d. U.

V nach Kösen,

VI nach Leipzig.

Mit Schluss des Semesters verlässt Herr Karl Rothe die Anstalt, um eine Oberlehrerstelle am Königlichen Realgymnasium in Nordhausen anzutreten. Für seine treue und erfolgreiche Mitarbeit sei ihm auch an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen, unsere aufrichtigen Wünsche begleiten ihn in seinen neuen Wirkungskreis.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel.

	O I	U I	O II	U II AB	O O III (AB)	O U III	O IV	O V	O VI	M O III	M U III	M IV	M V	M VI	Summa
1. Bestand a. 1. Febr. 1897	7	27	29	46	56	41	38	29	37	—	30	37	20	22	420
2. Abgang bis Ostern	4	2	11	22	4	6	6	2	4	—	4	1	2	2	71
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	19	11	9	A 18 B 19	32	30	18	25	—	—	4	—	9	7	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	13	—	1	3	4	3	27	—	3	1	3	—	58
4. Bestand zu Anfang des Sommersemesters	22	15	36	A 18 B 19 M 8	48	33	30	31	29	—	28	37	26	27	407
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	1,0	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	4
6. Abgang i. Sommersemester	4	—	14	A 8 B 1	2	1	3	3	7	—	4	2	1	2	51
7a. Zugang durch Versetzung z. Michaelis	—	—	—	—	—	1	6	1	—	37	32	29	28	2	—
7b. Zugang durch Aufnahme z. Michaelis	—	—	1	1	—	1	—	3	3	—	4	3	5	9	29
8. Bestand zu Anfang d. Wintersemesters	18	15	23	A 20 B 18	32	29	32	30	22	37	36	30	33	12	389
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	1	5
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	1	1	—	7
11. Bestand a. 1. Febr. 1898	18	15	23	A 20 B 18	33	29	33	28	19	37	36	29	33	13	387
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1898	19,5	18,8	17,5	16,8 16,6	15,7	14,4	13,39	12,16	10,91	15,2	13,61	12,9	11,556	11,04	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangelische	Katholische	Dissidenten	Juden	Einheimische	Auswärtige	Ausländer
1. Anfang des Sommersemesters ...	393	7	5	16	283	137	19
2. „ „ Wintersemesters ...	371	4	2	15	268	117	10
3. 1. Februar 1898	366	4	2	15	267	124	10

C. Abgang.

Übersicht über die Abiturienten.

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Geburts-tag	Geburtsort	Con-fession	Stand des Vaters ev. Angabe des Vormundes	Wohnort	Zeit des Aufent-haltes		Gewählter Beruf (bez. Studium)
							auf der Schule	in der Prima	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Michaelis 1897.									
1.	Willi Hoffmann	15. VI. 78.	Halle a. S.	ev.	Maurermeister.	Halle a. S.	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Baufach.
2.	Otto Reiche	10. XI. 77.	Jena.	ev.	Gutsbesitzer.	Halle a. S.	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Baufach.
3.	Hans Sachsé	25. VII. 75.	Dresden	diss.	Zivilingenieur.	Ammendorf.	7 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Eisenb.-Verw.
Ostern 1898.									
1.	Alerich Bernhardt	3. IV. 79.	Zwiedorf b. Büchen	ev.	Oberwachtmstr. Schulz.	Düben.	3	2	Mathematik.
2.	Georg Blau	6. VII. 77.	Halle a. S.	"	† Konditoreibes.	Halle a. S.	9 $\frac{1}{2}$	3	Chemie.
3.	Willi Fischer	27. XII. 78.	Halle a. S.	"	Privatmann.	Halle a. S.	7	2	Neuer Sprach.
4.	Otto Glöwing	28. VII. 79.	Thierbach.	"	Kaufmann.	Dessau.	3	2	Maschin-Bauf.
5.	Johannes Haferbier	22. XII. 77.	Hamburg.	"	Kaufm. Wigger	Hamburg.	3	2	Neuer Sprach.
6.	Egon Hahne	22. IV. 80.	Wunsiedel.	"	Kaufmann.	Berlin.	9	2	Baufach.
7.	Fritz Hesse	3. V. 80.	Kassel.	"	Regierungs- baumstr.	Halle a. S.	3	2	Baufach.
9.	Walter König	12. V. 78.	Halle a. S.	"	Schuhfabrikant	Halle a. S.	10	3	Maschin.-Bauf.
8.	Friedrich Rolle	15. VII. 78.	Alsleben.	"	† Kaufmann.	Halle a. S.	11	3	Mathematik
10.	Wilhelm Schieferdecker	24. IX. 79.	Halle a. S.	"	Registrator- assistent.	Halle a. S.	8	2	Bahnverwiltg.
11.	Alexander Sendler	30. X. 78.	Pössneck.	"	Kaufmann.	Pössneck.	3	2	Mathematik.
12.	Ottomar Thiele	30. III. 79.	Micheln.	"	† Gutsbesitzer.	Geuz.	3	2	Chemie.
13.	Hermann Wanderleben	7. XI. 79.	Oberröblingen.	"	Oberbergat.	Halle a. S.	3	2	Maschin.-Bauf.
14.	Friedrich Winter	16. VIII. 78.	Helmsdorf.	"	Berginspektor.	Naundorf.	7 $\frac{1}{2}$	2	Chemie.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

a. Physik.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Dr. Edler.

Gekauft wurden: Apparate für stabiles, labiles und indifferentes Gleichgewicht, für Welleninterferenz, zur Demonstration der Fortpflanzung des Drucks in Flüssigkeiten, für galvanische Kraftlinien; 1 Projektionsapparat, 1 Elektrometer mit Skala für Volt und Grad, 1 Voltmeter, 1 Ampèremeter, 4 Kugelkonduktoren von 20 bis 5 cm, 1 Kegelkonduktor, Elektrisches Horizontalpendel, 2 elektromagnetische Stimmgabeln von 100 Schwingungen.

b. Chemie und Mineralogie.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Dr. Löwenhardt.

Gekauft wurden: Atommodelle nach Kekulé-Bayer-Eichner, Technolog. Wandtafeln (4 Stück). Eine Anzahl Krystallmodelle aus Glas. Hofmann's Apparat zur Demonstration von Verbrennungserscheinungen, 1 Schmelztigel aus Silber, 2 Exricontoren, 2 Trockentürme, 1 Benzinglashalter auf

Stativ, 1 Kondensationsröhre für schweflige Säure, 2 Benzinglasgestelle, 2 Kühlerstative, eine grössere Zahl Reagenzflaschen mit eingebrannter Schrift. Reagentien, Glas-, Porzellan- u. a. Utensilien wurden nach Massgabe des Verbrauches ergänzt. Es schenkten Herr Direktor Dr. Schotten und Herr Oberlehrer Dr. Schwarz eine Anzahl Mineralien.

c. Naturbeschreibung.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Weise.

Gekauft wurden: Brehms Tierleben, 3. Aufl. — Leuckart und Nitsche, Zoologische Wandtafeln (12 Stück). Geschenkt wurde von Herrn Direktor Dr. Schotten: Bennecke, Die westpreussischen Fische.

d. Geographie.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Dr. Hertzberg.

Goebler, Schulwandkarte der deutschen Kolonien, 2 mal. Lehmann. 8 geographische Charakterbilder. Ule, Lehrbuch der Erdkunde für die unteren Klassen. Hinckmann, Geogr.-statist. Taschenatlas, III. Teil. Lehmann-Petzold, Atlas für die Mittel- und Oberklassen höherer Lehranstalten. Vogel, Karte des deutschen Reiches. 25 Sektionen mit Waldkolorit. Karte des nördlich gestirnten Himmels. Langhans, Karte von Deutsch-Ostafrika. Deutschland und seine Kolonien im Jahre 1896.

e. Zeichnen.

Gekauft wurden: 12 ausgestopfte Tiere; 4 Schneckengehäuse; 4 Pilsmodelle; 1 Reisschiene mit Doppelkopf; Diefenbach, geometrische Ornamente; Stuhlmann, Zirkelzeichnen und Projektionslehre; Kleiber, das projektive Zeichnen; Woytt, 22 Wandtafeln; Seemanns Wandbilder (1. Lieferung); 8 Gipsmodelle.

f. Singen.

Sammlungsvorsteher: Gesanglehrer Rottmann.

Gekauft wurden: A. Becker „Siegeshymne“; Blaesing, Kaiserhymne; Kipper, 4 patriotische Gesänge; Festgesang für gem. Chor mit Klavierbegleitung; Rheinberger, Deutsche Hymne für einstimmigen Chor mit Klavierbegleitung; Flügel G., Orgelstücke: Schwalm, Chorsammlung.

g. Lehrerbibliothek.

Bibliothekar: Oberlehrer Dr. Wiese.

Zu den gehaltenen Zeitschriften kam die Historische Zeitschrift. Weiter wurden folgende Werke neu erworben: Hettner, Französische Litteratur im 18. Jahrhundert; Ders., Deutsche Litteraturgeschichte des 18. Jahrhunderts; Ders., Englische Litteratur von 1660—1670; Rothe, Über den Kanzleistil; Leuchtenberger, Dispositionen zu deutschen Aufsätzen und Vorträgen; Pätzold, Entwürfe zu deutschen Arbeiten; Jonas, Deutsche Aufsätze für die Mittelklassen und Oberklassen höherer Schulen; Cholevius, Goethes Hermann und Dorothea; Düntzer, Erläuterungen zu Wallenstein; Kuenen und Evers, Die deutschen Klassiker, Wallenstein 2 und 3; Storm, Englische Philologie; Wülker, Geschichte der Englischen Litteratur; Ranke, Französische Geschichte vornehmlich im 16. und 17. Jahrhundert; Taine, Entstehung des modernen Frankreich; Schotten, Inhalt und Methode des planimetrischen Unterrichts II; Sprengel, Entdeckte Geheimnis der Natur; Rosenberger, Geschichte der Physik; Helmholtz, Über Erhaltung der Kraft; Galilei, Unterredungen und mathematische Demonstrationen; v. Guericke, Neue Magdeburger Versuche über den leeren Raum; Maxwell, Über Faradays Kraftlinien; Frick u. Richter, Lehrproben und Lehrgänge, Forts.; Rethwisch, Jahresberichte XI; Verhandlungen der Direktorenversammlungen 52; Jaeger, Lehrkunst und Lehrhandwerk; Wendt, Didaktik und Methodik des deutschen Unterrichts; Seemann, Wandbilder 1—7; Mushacke, Statistisches Jahrbuch XVIII; Kruspe, Neues zum Kaiserfest; Karge, Reden und Deklamationen; Garleff, Bismarck-Denkmal für das deutsche Volk; Schützer, Hilfegeben beim Turnen und andern Geräten.

Das Provinzial-Schul-Kollegium übersendete die Neujahrsblätter, herausgegeben von der Historischen Kommission der Provinz Sachsen 1898, Herr Dr. Niemeyer schenkte Kawerau, Aus Halles Litteraturleben; Herr Stadtschulrat Dr. Krähe: Schmeil, Kopepoden des Rhätikon-Gebirges; Ders., Deutschlands freilebende Süßwasser-Kopepoden; Berge, Pflanzenphysiognomie; Ders., Entwicklungs-Geschichte von *Byrophyllum calycinum*; Liebe, Grundzüge der Pflanzenanatomie und -Physiologie; Ders., Die Elemente der Morphologie; die Verwaltung des westpreuss. Provinzial-Museums ihren XVII. amtlichen Bericht. Von der Verlagsbuchhandlung wurde übersendet: Meyer u. Nagel, Deutsches Lesebuch für Realschulen.

h. Schülerbibliothek.

Verwaltet durch den Bibliothekar und die Ordinarien von OI—OII.

Knackfuss, Künstler-Monographien 19—30. Bahmann, An der römischen Grenzmark; Möbius, Deutsche Göttersagen; Ders., Die Nibelungensage; Bahmann, Im Strome der Völkerwanderung; Ders., Das Kreuz im Deutschen Walde; Stephan, Im Morgenrot des deutschen Reichs; Bahmann, An des Reiches Ostmark; Ders., Gott will es; Ders., Um Krone und Reich; Ders., Um des Glaubens willen; Ders., Unter dem grossen Kurfürsten; Ders., Unter dem französischen Joche; Stephan, Treue um Treue; Ders., Auf hoher Warte; Ders., Die Werber; Ders., Der Spion; Muschi, Im Banne des Faustrechts; Ders., Die Hansa; Ders., Deutsche Meister des Mittelalters; Gillwald, Der Schützling des Abtes; Dittmar, In Nürnbergs Mauern; Carlowitz, Unter den Feldzeichen Kaiser Maximilians; Ders., Aus dem Zeitalter der Reformation; Siegemund, Aus Weimars Blütezeit; Falkenhorst, Der Baumtöter; Ders., Der Sklave der Haussa; Ders., Unter den Palmen von Bagamoyo; Ders., Der Kaffeepflanzer von Mrogoro; Ders., Der Fürst des Mondlandes; Ders., Der Tabakbauer von Usambara; Ders., Zum Schneedom des Kilimandscharo; Spring, Selbsterlebtes in Ostafrika; Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt; Daudet, *Le petit chose*; Feuillet, *Le roman d'un jeune homme pauvre*; Souvestre, *An coin du feu*; Verne, *Le tour du Monde*; Töpffer, *Nouvelles genevoises*; Racine, *Iphigénie*, *Phèdre*, *Britannicus*; Mithridate, *Corneille*, *Cinna*, *Polyeucte*, *Horace*, *Cid*; Voltaire, *Mérope*; Hugo, *Hernani*; Staël, *De l'Allemagne*; Le Sage, *Gil Blas*; Vigny, *Cinq-Mars*; Boileau, *Lutrin*; Staël, *Corinne*; Mérimée, *Colomba*; Chateaubriand, *Le dernier de Abencerrages*; Beaumarchais, *Mariage de Figaro*; Lamartine, *Graziella*; Sand, *Mare an diable*; Heyk, *die Medicäer*; Marcks, *Königin Elisabeth*; Marshall, *Spaziergänge eines Naturforschers*. Die Hendel'sche Verlagsbuchhandlung schenkte Schmilinsky, *Rolandslied*; Herr Maurermeister Werther 7 französische Bücher (*Tu seras citoyen, prévoyant, ouvrier, soldat, agriculteur, chef de famille, commerçant*); der Oberprimaner Haferbier Lenaus Werke.

Den erwähnten Gebern von Geschenken wird an dieser Stelle der verbindlichste Dank der Anstalt ausgesprochen.

VI. Stiftungen.

Aus der Parow'schen Stiftung erhielten auch in diesem Jahre 2 Schüler Unterstützungen.

VII. Mitteilungen an die Eltern der Schüler.

Das Bestehen der Abschlussprüfung giebt die Berechtigung zum Besuch der Ober-Sekunda einer Oberrealschule, zu allen Zweigen des Subalterndienstes, für welche früher das Primanerzeugnis erforderlich war, zur Zulassung zu den höheren landwirtschaftlichen Lehranstalten, sowie zum einjährigen Militärdienst.

Die Berechtigungen der Oberrealschule sind folgende:

1. Das Reifezeugnis aus der Prima einer Oberrealschule wird als Erweis zureichender Vorbildung anerkannt:

a) Für das Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften auf der Universität und für die Zulassung zur Prüfung für das höhere Lehramt.

- b) Für die Zulassung zu den Staatsprüfungen im Hochbau-, Bauingenieur- und Maschinenbaufach.
 - c) Für das Studium auf den Forstakademien und für die Zulassung zu den Prüfungen für den Königlichen Forstverwaltungsdienst.
 - d) Für das Studium des Bergfaches und für die Zulassung zu den Prüfungen, durch welche die Befähigung zu den technischen Ämtern bei den Bergbehörden des Staates darzulegen ist.
 - e) Für die Annahme als Zivilanwärter, welche als Posteleven in den Post- und Telegraphendienst eintreten wollen.
 - f) Für die Prüfung und Anstellung im Schiffsbau- und Maschinenbaufach der Kaiserlichen Marine.
2. Der einjährige erfolgreiche Besuch der Prima ist erforderlich:
- a) Für den Eintritt in die Verwaltung der indirekten Steuern. Jedoch kann diese Vorbildung auch durch das Reifezeugnis einer höheren Lehranstalt mit sechsjährigem Lehrgange in Verbindung mit dem Reifezeugnisse einer anerkannten zweijährigen mittleren Fachschule nachgewiesen werden.
 - b) Für die Zulassung zum Sekretariatsdienst bei der Marine-Intendantur und der Marinewerft-Verwaltung (Verwaltungs-Sekretär).
3. Das Zeugnis der Reife für Unter-Prima berechtigt:
- a) Zum Besuche Technischer Hochschulen, jedoch ohne Zulassung zu den Staatsprüfungen.
 - b) Zum Eintritt als Eleve in eine Königliche Tierarzneischule, jedoch nur, wenn durch eine Prüfung an einem Realgymnasium auch im Lateinischen die Reife für Prima nachgewiesen ist.
 - c) Zum Eintritt als Eleve in die Königliche Militärrossarztsschule zu Berlin unter derselben Bedingung wie in *b*.
 - d) Zur Meldung behufs Approbation als Zahnarzt unter derselben Bedingung wie in *b*.
 - e) Zur Meldung behufs Ausbildung als Telegrapheninspektor bei den Königlichen Eisenbahnen.
 - f) Zu der Meldung zur Landmesserprüfung und weiterhin zum Supernumerariat bei der Königlichen Grund- und Gebäudesteuer-Verwaltung (Katastersupernumerar), sowie — nach Absolvierung eines kulturtechnischen Kursus zu Berlin oder Poppelsdorf und Ablegung der Kulturtechnikerprüfung — zur Anstellung als Vermessungsbeamter bei den Generalkommissionen.
 - g) Zu der Meldung zur Prüfung als Markscheider bei den Königlichen Bergbehörden.

Für weitere Studien ist das Bestehen einer Ergänzungsprüfung im Lateinischen und bezw. Griechischen erforderlich.

Knaben, welche nicht von vornherein für das Universitätsstudium bestimmt sind, werden eine geeignetere Vorbildung auf der Ober- Realschule als auf dem Gymnasium finden. Falls die Berechtigung zum einjährigen Militärdienst als Endziel ins Auge gefasst ist, ist entschieden zu dem Besuch einer lateinlosen Anstalt zu raten.

Die zur Aufnahme in die Sexta am Anfange des Schuljahres erforderlichen elementaren Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler niederzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungen mit gleichbenannten Zahlen. Einige Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments, sowie mit Bibelsprüchen und Liederversen wird vorausgesetzt.

Zur Aufnahme in die Sexta berechtigt der dreijährige erfolgreiche Besuch der Vorschule oder der vierjährige erfolgreiche Besuch der Bürger- bezw. Mittelschule. Die Aufnahme in eine höhere Klasse erfolgt auf Grund eines Versetzungszeugnisses einer Real- oder Oberrealschule ohne Prüfung. Der Übertritt aus einem Gymnasium in dieselbe Klasse ist nur bei guten Leistungen in der Mathematik auf Grund einer Prüfung im Französischen (bezw. von Ober-Tertia an auch im Englischen) möglich.

Vor der Aufnahme ist das Abgangszeugnis der bisher besuchten Lehranstalt und der Impfschein vorzulegen.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 19. April**. Die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler findet um 8 Uhr statt.

Halle a. S., im März 1898.

Dr. Schotten.

Anhang I.

Übersicht der Schulbücher (für das Jahr 1898/99).

I. Religionslehre.

Die Bibel	Kl. IV—I
Crüger, J., Erklärung des kleinen Katechismus Luthers	" VI—UII
Gesang- und Gebetbuch, evangelisches Militär-	" VI—I
Noack, L., Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht in den oberen Klassen Ausgabe B	" OIII—I
Preuss, A. E., Biblische Geschichten	" VI—IV

Anm. Die 80 Kirchenlieder sowie Noack Ausgabe A. dürfen nicht weiter gebraucht werden.

II. Deutsch.

a. Grammatiken.

Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	Kl. VI—IV
Wendt, G., Grundriss der deutschen Satzlehre	" VI—UIII

b. Lesebücher.

Hopf, J., und Paulsiek, C., Deutsches Lesebuch für Sexta	" VI
Hopf, J., und Paulsiek, C., Deutsches Lesebuch für Quinta	" V
Hopf, J., und Paulsiek, C., Deutsches Lesebuch für Quarta	" IV
Hopf, J., und Paulsiek, C., Deutsches Lesebuch für Tertia und Untersekunda, herausgegeben von R. Foss	" UIII—UII
Cauer, P., Deutsches Lesebuch für Prima	" UI, OI

III. Französisch.

a. Grammatiken.

G. Ploetz, Elementarbuch d. frz. Sprache. Ausgabe C	" OVI
Strien, Lehrbuch der französischen Sprache. Teil I, Ausgabe A	" V
Ploetz-Kares, Französische Sprachlehre	" IV—UII

b. Lesebücher.

Gropp, C., und Hausknecht, E., Auswahl französischer Gedichte	" UIII—OI
---	-----------

IV. Englisch.

a. Grammatiken.

Dubislav, G., und Boek, P., Elementarbuch der engl. Sprache	" UIII
Dubislav, G., und Boek, P., Schulgrammatik der engl. Sprache	" OIII—OII

b. Lese- und Übungsbücher.

Dubislav, G., und Boek, P., Übungsbuch zum Übersetzen	" OIII—OII
Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte	" OIII—I

V. Geschichte.

Jäger, O., Hilfsbuch f. d. ersten Unterricht i. d. alten Geschichte	" IV
---	------

Eckertz, G., Hilfsbuch f. d. ersten Unterricht i. d. deutschen Geschichte	Kl. UIII—UII
Herbst, W., Historisches Hilfsbuch f. d. oberen Klassen. Teil 1	" OII
Herbst, W., Historisches Hilfsbuch f. d. oberen Klassen. Teil 2	" UI
Herbst, W., Historisches Hilfsbuch f. d. oberen Klassen. Teil 3	" OI
Geschichtstabellen für die städtische Oberrealschule	" IV—OI
Putzger, F. W., Historischer Schulatlas	" IV—OI

VI. Geographie.

Kirchhoff, A., Erdkunde für Schulen. Unterstufe	" VI, V
Kirchhoff, A., Erdkunde für Schulen. Mittel- und Oberstufe	" IV—UII
Debes, E., Schulatlas für die mittlere Unterrichtsstufe	" VI—IV
Debes, Kirchhoff und Kropatscheck, Schulatlas für Oberklassen	" UIII—I

VII. Mathematik.

a. Mathematische Lehrbücher.

Lackemann, C., Die Elemente der Arithmetik	Kl. UIII—UII
Spieker, Th., Lehrbuch der ebenen Geometrie	" IV—OII
Martus, H. C. E., Leitfaden für den Unterricht in der Raumlehre, Teil II	" UII—UI

b. Aufgabensammlungen. Logarithmentafeln.

Wrobel, E., Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra I UIII — UII; T. II OII	" UII—UI
Schlömilch, O., 5 stell. log. und trig. Tafeln	Kl. UII—UI

c. Rechenbücher.

Harms, C., und Kallius, A., Rechenbuch	" VI—UIII
--	-----------

VIII. Naturwissenschaften.

a. Naturbeschreibung.

Wossidlo, Leitfaden der Botanik	Kl. V—OIII
" " " Zoologie	" VI—OIII
Vogel und Ohmann, Zeichentafeln, Heft 1	" VI
" " " " Heft 2	" V
Koehne, E., Repetitionstafeln Heft 1	" IV
" " " " Heft 2	" UIII, OIII

b. Physik.

Sumpf, K., Anfangsgründe der Physik	" OIII, UII
Jochmann, E., Grundriss der Experimentalphysik	" OII—I

c. Chemie.

Rüdorff, F., Grundriss der Chemie	" OII, I
Dannemann, F., Leitfaden für den Unterricht im chemischen Laboratorium	" I

IX. Gesangunterricht.

Kotzold, H., Gesangschule	" VI, V
Reischke, W., Liederschatz, Ober- und Unterstufe	" VI, V
Schwalm, Chor-Sammlung, für die am Chorgesang teilnehmenden Schüler	" VI, V

X. Schriftstellerausgaben für das Jahr 98/99.

Deutsch.

Schiller, Gedichte	Kl. OIII
Uhland, Herzog Ernst	" OIII
Lessing, Minna v. Barnhelm	" UII
Schiller, Maria Stuart	" UII
Voss, Übersetzung von Homers Ilias	" UII
Nibelungenlied, mittelhochdeutsch, Ausgabe von Boetticher und Kinzel	" OII
Walther v. d. Vogelweide, mittelhochdeutsch, Ausgabe von Boetticher und Kinzel	" OII
Schiller, Wallenstein	" OII
Klopstock, Oden, Auswahl	" I
Goethe, Gedichte, Auswahl von Kern	" I
Goethe, Iphigenie	" I
Lessing, Emilia Galotti	"
Schiller, Braut von Messina	"
Sophokles, Antigone und Oedipus (Reklam)	" I

Französisch.

Bruno, Francinet (Renger)	" UIII
Michaud, Histoire de la première Croisade (Renger)	" OIII
Thiers, Bonaparte en Égypte (Renger)	" UII
Souvestre, Confessions d'un Ouvrier (Renger)	" OII
Voltaire, Siècle de Louis XIV. (Renger)	" OII
Molière, Les Femmes savantes (Weidmann, Berlin)	" UI
Mignet, Histoire de la Terreur (Renger)	" UI
Molière, Le Misanthrope (Velhagen & Klasing, Aug. B.)	" OI

Taine, Les origines de la France contemporaine (Renger) Kl. OI

Englisch.

Marryat: The Children of the New Forest (Renger)	Kl. OIII
Scott: Iwanhoe (Renger)	" UII
Shakspeare: Julius Caesar (Renger)	" OII
Scott: Quentin Durward (Renger)	" OII
Hume: History of Charles I and of the Commonwealth (Renger)	" UI
Irving: Sketch Book (Tauchnitz)	" UI
Byron: The Prisoner of Chillon (Velhagen & Klasing)	" UI
Macaulay: Warren Hastings (Renger)	" OI
Byron: Child Harold's Pilgrimage (Renger)	" OI

XI. Zusammenstellung der für Sexta notwendigen Bücher.

Preuss, Biblische Geschichten.
 Militär-Gesangbuch.
 Crüger, Erklärung des kleinen Katechismus.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
 Wendt, Deutsche Satzlehre.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für VI.
 G. Ploetz, Elementarbuch der französ. Sprache. Ausg. C.
 Kirchhoff, Erdkunde, Unterstufe.
 Debes, Atlas, Mittelstufe.
 Harms und Kallius, Rechenbuch.
 Wossido, Leitfaden der Zoologie.
 Vogel-Ohmann, Zeichentafeln I.
 Kotzold, Gesangsschule.
 Reichke, Liederschatz, Ober- und Unterstufe.

Anhang II.

Name	Wohnung	Sprechstunden mit Ausnahme der Ferien und des Sonntags
Dr. Schotten, Direktor	Städtische Oberrealschule, Sophienstrasse 37, Eingang Luisenstrasse	11—12 Uhr.
Dr. Breyer, Oberlehrer	Blumenthalstrasse 8	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
D. Wiese, Oberlehrer	Wuchererstrasse 72, II	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. Löwenhardt, Oberlehrer	Hedwigstr. 7, II	1—2 Uhr ausser Sonnabends.
Dr. Schwarz, Oberlehrer	Wilhelmstrasse 3, I	3 Uhr.
Dr. Urbach, Oberlehrer	Laurentiusstrasse 2, II	1—2 Uhr ausser Sonnabends.
Dr. Edler, Oberlehrer	Herrenstrasse 15, II	1—2 Uhr.
Dr. Ebeling, Oberlehrer	Giebichenstein, Friedenstrasse	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Apel, Oberlehrer	Friedrichstrasse 28, I	1—2 Uhr ausser Sonnabends.
Weise, Oberlehrer	Wuchererstrasse 6, I	S. 12—1, W. 1—2 Uhr ausser Sbd.
Dr. Weber, Oberlehrer	Karlstrasse 3, II	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Franke, Oberlehrer	Wilhelmstrasse 6 I	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. Heithecker, Oberlehrer	Kronprinzenstrasse 53 pt.	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Rühlmann, Oberlehrer	Henriettenstrasse 10, I	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. von Scholten, Oberlehrer	Schillerstrasse 9, I	1—2 Uhr.
Dr. Diesing, Oberlehrer	Lessingstrasse 3, II	1—2 Uhr.
Dr. Hertzberg, Oberlehrer	Harz 8, II	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. Martin, Oberlehrer	Friedrichstrasse 35	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Kampe, Oberlehrer	Georgstrasse 4	3—4 Uhr.
Rothe, wissenschaftl. Hilfslehrer.	Breitestrasse 23	
Wagner, Oberrealschullehrer	Margarethenstrasse 2	
Kukat, Zeichenlehrer	Viktoriaplatz 4, II	
Rottmann, Gesanglehrer	Hedwigstrasse 5 p.	1—2 Uhr.